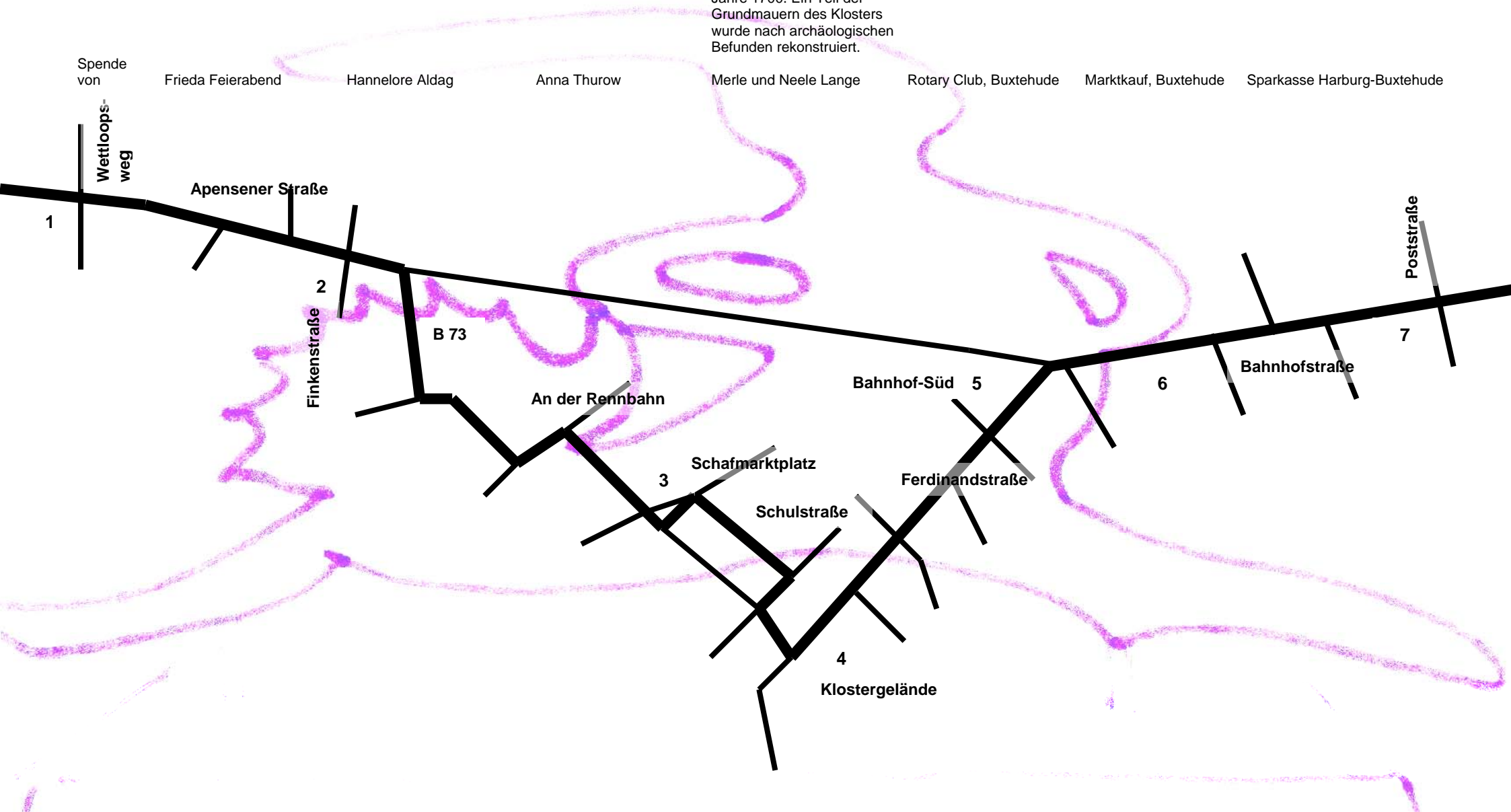


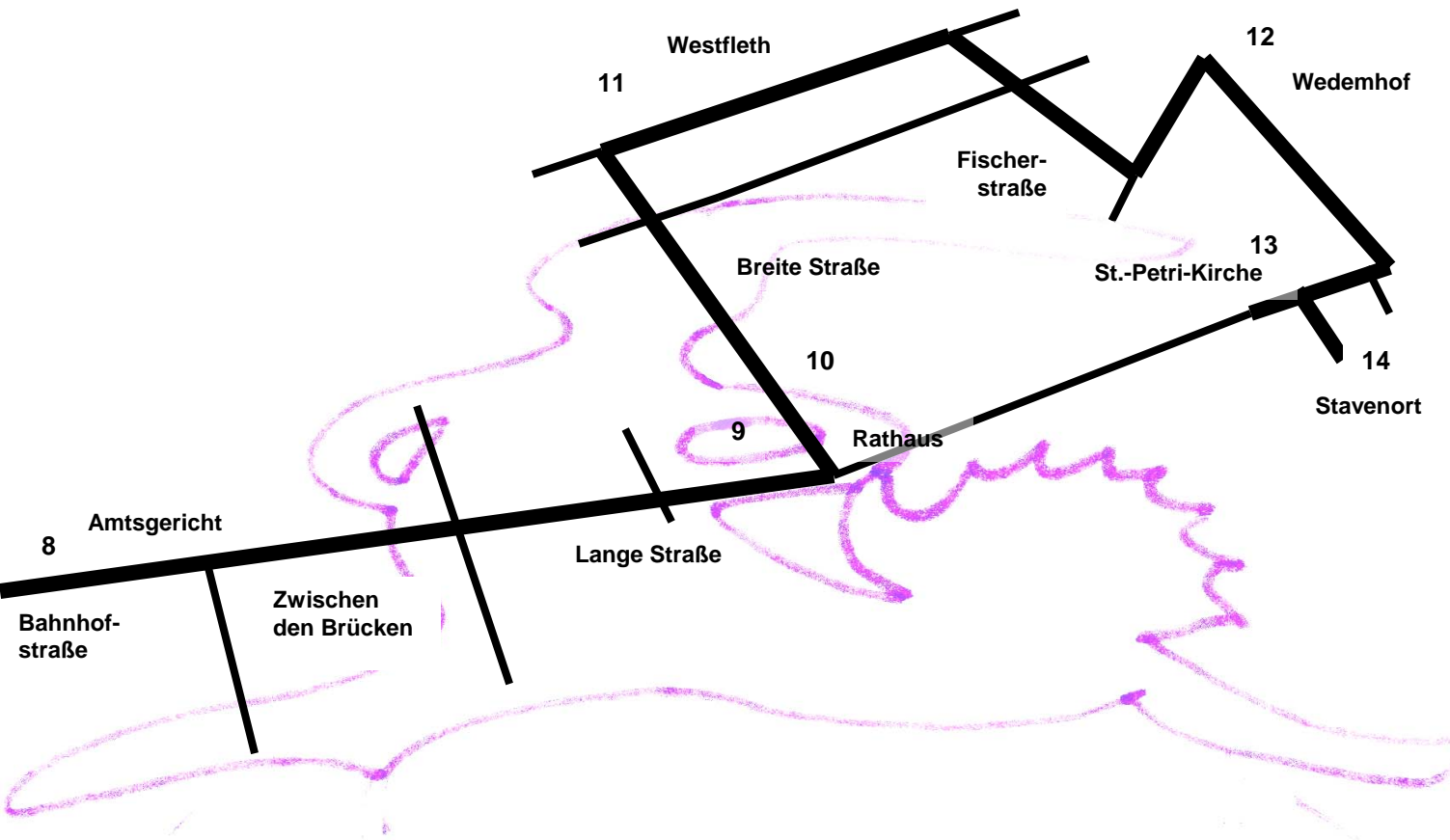
Standort	1	2	3	4	5	6	7
	Gegenüber dem Wettloopsweg: Der Wettloopsweg wurde benannt nach dem Märchen „Dat Wettlopen zwischen den Hasen un den Swinigel up de lütje Heide bi Buxtehude“, 1840 veröffentlicht von Dr. Wilhelm Schröder.	Ecke Finkenstraße / Apensener Straße: In der Nähe der B 73, die zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs seit 1962 um Buxtehude herumführt.	Am Schafmarktplatz: Von alten Kastanienbäumen umsäumter Platz, auf dem seit dem Mittelalter mit Schafen gehandelt wurde.	Auf dem Klostergelände: Auf diesem Areal befand sich ein 1196/1197 gegründetes Benediktinerinnen-Kloster, das Alte Kloster. Unter schwedischer Herrschaft säkularisiert, bestand das Kloster weiter bis zum Tod der letzten Nonne im Jahre 1700. Ein Teil der Grundmauern des Klosters wurde nach archäologischen Befunden rekonstruiert.	Am Bahnhof-Süd: 1881 wurde die Bahnstrecke Harburg – Buxtehude eröffnet und Buxtehude bekam den schon lange gewünschten Bahnanschluss.	Bahnhofstraße: Aus dem Damm zwischen der Stadt im Moor und dem Alten Kloster wurde 1779 durch Anpflanzung von Linden eine Allee geschaffen. Diese Allee wandelte sich zur Bahnhofstraße mit der seit 1881 bestehenden Bahnverbindung.	

Spende von

Frieda Feierabend	Hannelore Aldag	Anna Thurow	Merle und Neele Lange	Rotary Club, Buxtehude	Marktkauf, Buxtehude	Sparkasse Harburg-Buxtehude
-------------------	-----------------	-------------	-----------------------	------------------------	----------------------	-----------------------------



Has'-und-Igel-Pfad in Buxtehude



	8	9	10	11	12	13	14
Standort	Beim Amtsgericht:	Ecke Breite Straße/ Lange Straße:	Breite Straße:	Westfleth:	Wedemhof:	Kirche St. Petri:	Stavenort:
	Dieses Gebäude wurde nach Einrichtung der Amtsgerichte 1852 zu Zeiten des hannoverschen Königs Georg V. erbaut.	Das Rathaus, erbaut 1913/1914 nach dem Brand des Vorgängerbaus aus dem 15. Jahrhundert.	Die Breite Straße verbindet von alters her die Lange Straße mit dem Fleth.	Die Straße Westfleth säumt die westliche Seite des Flethes, des mit der Stadtgründung angelegten innerstädtischen Hafens.	An dieser Stelle befand sich seit 1304 ein Pfarrhof. Von 1885 bis 1928 diente das Gebäude als Krankenhaus.	Gotische Backstein-Hallenkirche, erbaut von 1285 bis ungefähr 1320.	In diesem Teil der Altstadt befanden sich im Mittelalter die öffentlichen Badestuben für die Buxtehuder Bürger.
Spende von	Wolfgang Watzulik	Wolfgang Watzulik	Ursula Borchers	Wiebke Saphir	Antje Ghosh	Stefan Thewes Handelsvertretungen	Thewes + Partner Industriervertretungen GmbH

© Buxtehuder Märchengesellschaft e.V. , 2009
www.buxtehuder-maerchengesellschaft.de

Zeichnung: Wiebke Saphir, 2004
Gestaltung: Antje Ghosh
Texte: Antje Ghosh
unter Mitwirkung von Bernd Utermöhlen